

1652 April 30., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [I. VON FREIBURG] AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG¹

*"Weilen bey Jüngster tagsatzung [der XIII Orte, die am 12. April 1652] Zuo Baden² [begann] von Lobl: Catholischen Schirmorthen Unserm Gotsshauss, in bewüssten sachen [- es ging um den Streit der Abtei Rheinau mit ihren beiden von Zürich unterstützten Herrschaften Benken und Marthalen -]³ Zue nutz, der herr Landtammann [Zurlauben, der in diesem Streit als Vermittler wirkte], nacher Zürrich deputiert, Er auch sich alles gutss anerpotten, thuon wyr Unss Vorderist bedanckhen, und haben darauf, Zue besserer nachrichtung nit ermanglen wollen, etliche gravamina summariter by Zue schliessen, ist der tag dahin angesehen dass mann allerseitss den 26isten May Neüwen Calenders⁴ Zue abedt Zeit in Zürrich zum Höcht [=Gasthof Hecht] erschienen, und Volgendten tag in sachen procedieren solle. Fahlss aber dem herren Landtammann diser tag Unnemblich sein wurde, wolte er unbeschwert solchess Zue ruggschreiben, hinzwüschen Gott, und Fürpitt **Mariae** Unss samptlich befehrendt. ...".*

- 1) In der Adresse wird Zurlauben fälschlich als von ihr "Königl: May: Jnn Franckhreich [**Ludwig XIV.**] ... [bestellter] hauptmann" bezeichnet.
- 2) s. EA VI 1, 105 (Nr. 64). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1214 Art. 628 sowie Zurlaubiana AH 122/31
- 4) s. ebenda AH 119/25

Original, mit Siegel

AH 124, 280-281 - Blatt 280^v und 281^r leer

1660 Juli 5., [Stift] Bischofszell

A

SCHREIBEN VON [CHORHERR] F[RANZ] B[RANDEN]BERG AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Hiebey hat der H: Vetter widerumb Zu empfangen den Friden[svertrag?], vermutlich ist damit der 1659 zwischen Frankreich und Spanien geschlossene Pyrenäenfriede gemeint], den Zwar ich theütsch Zu ma-